

# Smartphone in der Grundschule

**Beitrag von „German“ vom 19. August 2023 01:18**

## Zitat von Quittengelee

Tut es doch. Geht halt alles länger, man verpasst Veranstaltungen, übersieht gute Restaurants, muss überall, wo man ist, Reiseführer, Wanderkarten und jährlich einen aktuellen Autoatlas kaufen, (auf der Wanderung neben Kamera ein Blumen-, Schmetterlings- und Vogelbestimmungsbuch nicht vergessen), nachts in der Gegend rumgondeln, wenn man die Apotheke mit Notdienst sucht, auf die Samstagszeitung aus dem Raum Nürnberg warten, wenn man dort eine Wohnung oder Stelle finden will, seinen Menstruationsverlauf und andere wichtige Termine in einen Papierkalender eintragen, Musik, Hörbücher und Meditationsübungen auf Kassette aufnehmen und einen Walkman mit ins Ferienhaus bringen, alle Campingplätze an Kroatiens Küste spontan abklappern, ob noch was frei ist, bei Rohrbruch den Klempner in den gelben Seiten suchen. So wie früher eben. Oooooder man nutzt ein Smartphone.

Hä? Ich habe die Tageszeitung gerne abonniert und besitze einen PC, den ich häufig nutze (Ich schreibe hier ja auch relativ oft) Ich kann also alles recherchieren.

Reiseführer kaufe und lese ich gerne, da ich auf dem PC oder Handy nicht so gerne viel lese. Ich will auch im Bett, wo ich gerne viel lese, keine elektronischen Geräte haben.

Ich habe noch Papierkalender, was soll daran schlimmer sein als einen Kalender im Handy zu haben? Eintragen muss man es so oder so.

Und CDs und Langspielplatten sammle ich, digitale Streams lassen sich schlecht ins Regal stellen.

Ich glaube nicht, dass ich etwas verpasse oder es länger dauert.

Ich persönlich fände es eher lästig, das alles an einem Gerät zu machen. Dann hängt man tatsächlich ganz oft am Handy, da ist mir die Abwechslung lieber.

Im Endeffekt soll es jeder auf seine Art tun!